



Brixen, den 14.10.2024

Bearbeitet von:
Michael Engl
Tel. 0472 273 905
michael.engl@schule.suedtirol.it

An:

Frau Adelheid Weiss
Dantestr. Nr. 3
I-39100 Bozen

An:

Herrn Brugger Martin
Dantestr. Nr. 3
I-39100 Bozen

Tätigkeitsvorschau 2025

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule muss sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird im Sinne der geplanten institutionellen Tätigkeit aufgrund nachstehender gesetzlicher Normen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40, Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16.08.2018, Nr. 22 – Durchführungsverordnung über die Autonomie und Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017 und abgeändert mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 20/2024
- Ermächtigung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer in Eigenregie gemäß Landesgesetz vom 10. August 1977, Nr. 29

Der Bildungsauftrag des Berufsbildungszentrums „Chr. J. Tschuggmall“ Brixen im Sinne des Leitbildes lautet, dass sich die Schüler/-innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Entsprechend bietet die Schule eine Vielzahl an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderangebote an, wie nachfolgend dargestellt.

Im Bereich der Vollzeitausbildung bieten wir nachstehende Fachschulangebote:

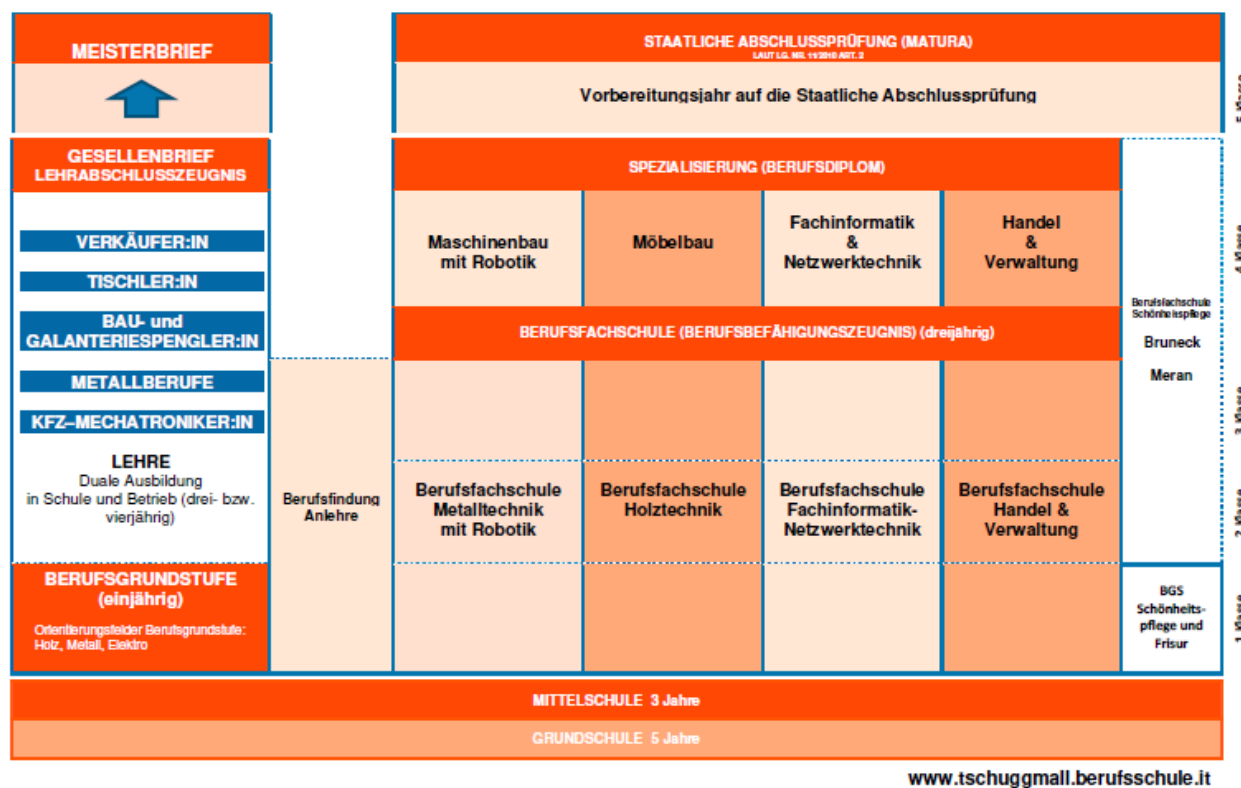
- Berufsfindung/Anlehre
- Berufsgrundstufe Holz – Metall – Elektro (1. Klasse)
- Berufsfachschule Schönheitspflege und Friseure (nur 1. Klasse)
- Berufsfachschule für Metalltechnik mit Robotik
- Berufsfachschule für Holztechnik
- Berufsfachschule für Fachinformatik
- Berufsfachschule für Handel und Verwaltung
- 5. Jahr zur Vorbereitung auf die Staatliche Abschlussprüfung („Matura“)

Im Bereich der dualen, berufsbegleitenden Lehre gibt es ebenfalls Schwerpunktausbildungen, wie zum Bsp. jene der Verkäufer/-innen, Tischler/-innen, Spengler/-innen, Kfz-Mechatroniker/-innen und jene der Schlosser und Schmiede (Metall gemischt), siehe nachfolgende Grafik.

Für Jugendliche mit Beeinträchtigung besteht die Möglichkeit, die Klasse Berufsfindungskurs/Anlehre zu besuchen. Dort werden sie individuell gefördert und haben die Möglichkeit, über Betriebspraktika Eingang in die Berufswelt zu finden.



BILDUNGSANGEBOT Berufsbildungszentrum „Chr. J. Tschuggmall“ Brixen



Im Rahmen der Initiativen zur Vermeidung bzw. des Entgegenwirkens von Schulabbruch werden verschiedene sozialpädagogische Maßnahmen gesetzt.

Die Schule beschäftigt derzeit 108 Lehrpersonen (inkl. abwesende Lehrpersonen), 3 Mitarbeiter/-innen für Integration (alle in Teilzeit) und 2 Schulsozialpädagogen (beide in Vollzeit). Insgesamt haben 24 Lehrkräfte ein Teilzeitverhältnis. Im Verwaltungsbereich sind 6 Mitarbeiter/-innen angestellt, eine Mitarbeiterin davon in Teilzeit (Direktor nicht mit eingerechnet).

Die Hausmeistertätigkeit, Haustechnikertätigkeit und Schulwarttätigkeit leisten 17 Mitarbeiter/-innen, davon 15 in Teilzeit.

Das Berufsbildungszentrum „Chr. J. Tschuggmall“ Brixen besuchen derzeit insgesamt 792 Schüler/-innen, davon 432 Vollzeitschüler/-innen und 360 Lehrlinge (Stand 10.10.24).

Weiterbildung:

Die verschiedenen Weiterbildungsangebote, Lehrgänge und Kurzurse, wurden im Schuljahr 2023/2024 von insgesamt 259 Teilnehmer/-innen besucht. Die Teilnehmerstunden belaufen sich auf insgesamt 10.244. Es hat im Weiterbildungsbüro für einige Monate einen personellen Engpass gegeben und deshalb wurde das Weiterbildungsangebot etwas eingeschränkt angeboten. Der Lehrgang Systemadministration konnte mit maximaler Belegung abgehalten werden. Die ECDL-Prüfungen wurden in Präsenz angeboten. Im Laufe des Schuljahres stieg die Bereitschaft der Schüler/-innen, ECDL-Prüfungen zu absolvieren, die Rückstände aus der Pandemiezeit konnten teilweise abgearbeitet werden und zudem sind andere Oberschulen aus dem Brixen mit ihren SchülerInnen zu den EDCL Prüfungen gekommen.



Im laufenden Schuljahr 2024/25 werden Weiterbildungsangebote ausschließlich in Präsenz angeboten, dies gilt auch für den Lehrgang Systemadministration. Der 8 stündige Pflichtkurs der Berufsspezialisierenden Lehre im 1. Lehrjahr wird gut angenommen und es ist spürbar, dass der Vertrag zur Einstieg in die Arbeitswelt vermehrt verwendet wird. Die AutoCAD, Autodesk-Inventor Kurse werden für das Frühjahrsprogramm 2025 angedacht. Die IT und EDV Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit und wir versuchen unsere Referenten zu halten.

Aus organisatorischer Sicht wurde die Tätigkeit der ARGE Berufliche Weiterbildung auf die einzelnen Fachgruppen heruntergebrochen. Wir stehen in regem Austausch mit den Fachbereichen der Schule und versuchen ein adäquates Programm zu erstellen.

Für 2025 werden aktuelle Themenbereiche wie Kommunikation und Verwaltung, digitale Medien und Gefahren in Bezug auf Social Media bearbeitet. Da sich die personelle Situation im Weiterbildungsbüro verbessert hat, wird der Lehrgang Einrichtungsberater mit Beginn Herbst 2025 angedacht. Dafür muss bereits im Frühjahr 2025 mit der Planung begonnen werden.

Der Lehrgang für Systemadministration wird im Herbst 2025 wieder ausgeschrieben.

Im Bereich ECDL-Prüfungen versuchen wir die große Nachfrage zu bewältigen, dazu haben wir zwei motivierte Prüfer, die sehr flexibel sind.

Der gesamte Bereich für planerische 2D- und 3D Zeichnung steht im Umbruch. Wir sind mit möglichen Referenten im Austausch und versuchen geeignete Themen zu finden und anzubieten.

Im Bereich E-Mobilität haben wir einen geeigneten Partner für die Abwicklung der Kurse gefunden und auch im Bereich KFZ öffnen sich derzeit neue Möglichkeiten für Kooperationen.

Weiterbildungsangebote im Fachbereich Holz und Metall sind bereits mit Herbst 2022 angelaufen und es liegen für die Zukunft bereits einige interessante Ideen vor.

Hervorzuheben ist dabei, dass aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Umgestaltung vieler wirtschaftlichen Sektoren, es Ziel der Beruflichen Weiterbildung ist, Kursangebote zu konzipieren, welche den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entgegenkommen.

Auszug geplanter Projekte:

Für Schüler/-innen:

Themenfelder Vorbeugung, Sozialkompetenz, Sicherheit

- erlebnispädagogische Projekte
- Workshop "Alles im Griff" zur Drogenprävention
- Erste-Hilfe-Kurs "Lebensrettende Sofortmaßnahmen"
- Workshops zu den Themen Selbstwert und Aussehen, z. B. „Liebe dich so, wie du bist“
- geschlechtsspezifische Projekte, z. B. „Ich sag Nein“, „Wertschätzende Partnerschaften gestalten“
- Workshop zum Thema Farbberatung
- verschiedene Vorträge von Experten

Berufsorientierung

- Tag der offenen Tür
- Veranstaltung „Betriebe stellen sich vor“
- verschiedene Initiativen im Rahmen des Projektes „Begegnung Schule – Unternehmen“
- Orientierungsveranstaltungen mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern
- individuelle Beratung im Rahmen der Berufsorientierung (Einzelgespräche, telefonische Beratungen, Beratungen in Gruppen, Schulführungen für Eltern)
- „Schnuppertage“: Mittelschüler/-innen lernen die Ausbildungsangebote unserer Schule kennen

**Weiterbildung, Zusatzqualifikationen, Leistungswettbewerbe, berufliche Ertüchtigung**

- Abnahme von ECDL-Prüfungen (Europäischer Computer-Führerschein)
- Vorbereitung und Durchführung der Arbeitssicherheitsprüfungen für alle Schüler/-innen in den ersten Klassen
- Umfassendes Weiterbildungsprogramm in Form von Abend-, Wochenend- und Spezialisierungslehrgängen in den verschiedensten Bereichen

Pädagogische Angebote

- Schulsozialarbeit (individuelle Angebote, bei Bedarf)
- Schülercoaching; Begleitung durch Mentoren (individuell, bei Bedarf)
- Schülercoaching „ich schaff's“ für Schüler/-innen der Abschlussklassen
- Nachhilfeunterricht
- Vorbereitungslehrgang für die Zulassung in die 5. Klasse

Schülermitwirkung

- Verschiedene Veranstaltungen, Treffen mit Schülervertreter/-innen

Für Lehrpersonen:**Schulinterne Lehrerfortbildungen**

- Supervision für Mentoren/Mentorinnen
- Supervisionen für Lehrpersonen bei Bedarf
- Pädagogischer Tag
- Organisation verschiedener Seminare für Lehrpersonen, wenn Bedarf angemeldet wird
- Vorträge zu verschiedenen Themen (Pädagogik, fachspezifische Themen usw.)
- Fortbildungen im Bereich Arbeitssicherheit

Martin Rederlechner, Direktor
(digital unterzeichnet)